

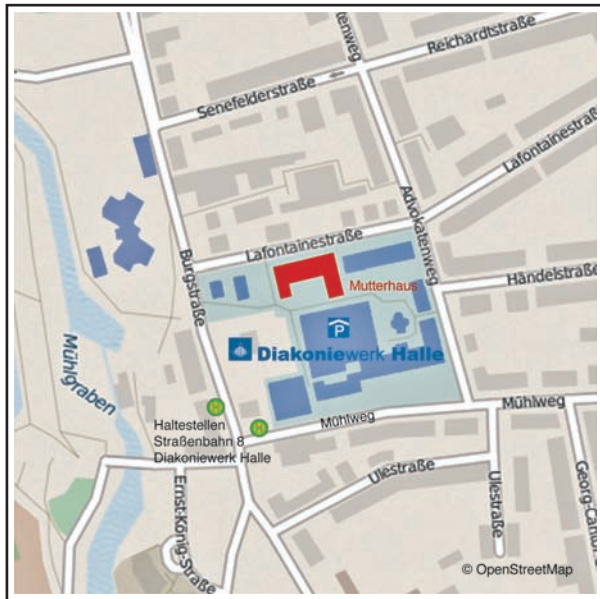
Tagungsort:

Diakoniewerk Halle
Lafontainestraße 15
Mutterhaussaal
06114 Halle/Saale

Anfahrt

Das Diakoniewerk und Diakoniekrankenhaus Halle befindet sich im nördlichen Innenstadtbereich. Sie erreichen die Häuser bequem mit der Straßenbahnlinie 8 (Haltestelle Peißnitzstraße / Diakoniewerk). Für die Anfahrt mit dem Pkw nutzen Sie bitte die Verkehrshinweisschilder „Diakoniewerk“ an allen einfallenden Straßen.

Auf Grund der begrenzten Parkmöglichkeiten wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen



Zielgruppe:

Geschäftsführer, Ärzte, Pflegepersonal, Seelsorger und Sozialarbeiter aus medizinischen Einrichtungen, Auszubildende der Pflegeberufe, Interessierte aus der Altenhilfe, den Hospizen und der Behindertenhilfe

Mehr Informationen und Kontakt:

Diakonie Mitteldeutschland
Sabine Wetzel-Kluge
Merseburger Straße 44
06110 Halle

Tel. (0345) 122 99-341
Mail: wetzel-kluge@diakonie-ekm.de



www.diakonie-mitteldeutschland.de

Was darf ein zusätzlicher Lebensmonat kosten?



Diakonie 
Mitteldeutschland

Evangelischer Krankenhausverband Mitteldeutschland



Landesverband Christlicher Krankenhäuser in Thüringen

11. Oktober 2011
Halle (Saale)

Einladung zur Fachtagung und Mitgliederversammlung

Diakoniewerk Halle
Mutterhaussaal

Rationierung im Gesundheitswesen Was darf ein zusätzlicher Lebensmonat kosten?

Sehr geehrte Damen und Herren,

bis zu 100.000 Euro kosten manche Krebsbehandlungen mit neuen, zielgerichteten Medikamenten jährlich. Der kostenintensive medizinische Fortschritt, die verlängerten Überlebenszeiten in den Behandlungen und der demografische Wandel führen dazu, dass sich Ärzte, Vertreter der Krankenkassen, Ökonomen, Theologen und auch die Politiker einer Diskussion um die Kosten stellen müssen.

Aber welche Möglichkeiten der weiteren Effizienzsteigerung gibt es? Wie können wir notwendige Therapien auch zukünftig allen anbieten? Was darf ein zusätzlicher Lebensmonat eines unheilbar kranken Menschen kosten? Und wer entscheidet über eine Rationierung im Gesundheitssystem?

Oft werden die Ärzte und die Geschäftsführer im Alltag der Kliniken mit diesem Thema allein gelassen. Ein gesamtgesellschaftlicher Diskurs über Ethik, Prioritätensetzung und Effizienz im deutschen Gesundheitswesen scheint dringend erforderlich. Die Fragen werden im Rahmen des Fachtages mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin, Theologie, Gesundheitsökonomie, der Krankenkassen und der Politik diskutiert. Ziel dabei ist, unterschiedliche Einschätzungen und Lösungsvorschläge zu umreißen und zu begründen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Christoph Radbruch
Vorsitzender des Evangelischen
Krankenhausverbandes Mitteldeutschland

Programm Fachtagung

- 9.00 Uhr Ankommen
- 9.15 Uhr Andacht
OKR Eberhard Grüneberg
(Vorstandsvorsitzender Diakonie
Mitteldeutschland)
Bruno Heller
(Diözesen-Caritasdirektor)
- 9.30 Uhr Begrüßung
Christoph Radbruch
(Vorsitzender des Fachverbandes)
- 9.40 Uhr ...aus Sicht der Gesundheitsökonomie
Prof. Dr. Dr. Peter Oberender
(Universität Bayreuth)
- 10.00 Uhr ...aus Sicht der Medizin
Prof. Dr. Michael Seidel
(Bethel, Bielefeld)
- 10.20 Uhr ...aus Sicht der Krankenkassen
Jens Hennicke
(Techniker Krankenkasse
Sachsen-Anhalt)
- 10.40 Uhr ...aus Sicht der Theologie
Prof. Dr. Jörg Dierken
(Universität Halle)
- 11:00 Uhr ... aus Sicht der Politik
Staatssekretärin Beate Bröcker
(Ministerium für Arbeit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt)
- 11:20 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Podiumsdiskussion
Moderation:
Frieder Weigmann, Pressesprecher,
(Diakonie Mitteldeutschland)
- 13:15 Uhr Ende des Fachtages

Mitgliederversammlung

Im Anschluss an den Fachtag findet die Mitgliederversammlung des Evangelischen Krankenhausverbandes Mitteldeutschland und des Landesverband Christlicher Krankenhäuser in Thüringen statt.

Anmeldung

Online-Anmeldung bis 30. September 2011
www.diakonie-mitteldeutschland.de

Kosten:

Die Teilnahme ist für Beschäftigte aus den Einrichtungen des Evangelischen Krankenhausverbandes Mitteldeutschland und des Landesverbandes Christlicher Krankenhäuser in Thüringen sowie für Auszubildende kostenfrei.

Der Teilnehmerbetrag für Interessierte aus anderen Einrichtungen beträgt 15,00 Euro.

Die Pausenversorgung ist inklusive.

Den Teilnehmerbeitrag zahlen Sie bitte bis zum 30. September 2011

auf das Konto der KD-Bank:

Konto: 15 55 47 6015 * BLZ: 350 601 90

Verwendungszweck:

80800 – 11.10.11 – Name ihrer Einrichtung